

# HISTORISCHER VEREIN WOLHYNIEN E.V.



## RUNDSCHREIBEN – Nr. 8

Wiesentheid, 6.12.1980

### *Liebe Mitglieder und Freunde!*

1. Die **zweite einberufene Mitgliederversammlung** unseres Vereins fand am 30.8.1980 im St.Petri-Gemeindehaus in Uelzen statt. Erfreulich war die hohe Beteiligung von über 50 Personen, darunter 14 Mitglieder. Neben den üblichen Regularien wurden die Arbeit des Vereins erörtert und zwei Beschlüsse gefasst:
  - a. Mitgliedschaft unseres Vereins in der "Amerikanischen Historischen Gesellschaft der Deutschen aus Rußland."
  - b. Bildung eines Redaktionsgremiums für weitere Veröffentlichungen des Vereins, bestehend aus: H.K. Schmidt, Ewald Weiß, Arnold Jahns, Helmut Holz und Nikolaus Arndt.

Durch die Mitgliedschaft unseres Vereins in der Amerikanischen Historischen Gesellschaft erhofft sich unser Verein einen geeigneten Partner, der unsere Arbeit in breiteren Kreisen Kanadas und der USA bekannt macht, zumal viele ehemalige Wolhynier Mitglieder dieser Historischen Gesellschaft sind.
2. Herr Ewald Weiß hat die unserem Verein überlassenen "**Lebenserinnerungen von Rudolf Fröhlich - 1.Teil**" in mühevoller Arbeit redigiert. Wir freuen uns, daß diese Überlieferung, in der sich das Schicksal unserer Volksgruppe so lebendig spiegelt, inzwischen vom Mitteilungsblatt "Weg und Ziel" in einer Fortsetzungsserie seit der Juli-Nummer diesen Jahres veröffentlicht wird. Rudolf Fröhlich beschreibt im erwähnten 1.Teil seine "Kindheit und Jugend in Wolhynien", was sich in der Gegend nördlich von Luck abspielt. Er lebt jetzt hoch betagt in Kalifornien.
3. Die von unserem Verein seit längerer Zeit angestrebte **Rezension** des sehr bekannten Romans von Heinz G. **Konsalik "Der Himmel über Kasakstan"** wurde inzwischen von Ewald Weiß abgefasst und am 30.7.1980 in der "KORRESPONDENZ-Berichte, Meinungen, Dokumente". Hrsg. Stiftung Ostdeutscher Kulturrat, veröffentlicht. Unser Verein sah es als seine Aufgabe an, diesen Roman kritisch zu kommentieren, da er als "unvergängliches Denkmal der Wolhyniendeutschen" angepriesen wird, hingegen historische, geografische und kulturelle Fakten in einer reisserischen Art entstellt und verfälscht wiedergibt. Hier ein Auszug aus der Kritik von E. Weiß: "Den Rußlanddeutschen einen Bärenienst erwiesen ... Konsalik kleistert auch die Schicksale von vier verschiedenen rußlanddeutschen Volksgruppen - der Wolgadeutschen, der Schwarzmeerdeutschen, der Deutschen aus Sowjet-Wolhynien und der Deutschen aus Polnisch-Wolhynien - zu einem unappetitlichen Brei zusammen. Was auf diese Weise entsteht, ist oft nurbarer Unsinn." Kopien der Rezension lassen wir auf Wunsch gerne zukommen.
4. Herr **Arnold Jahns** berichtete in seiner am 31.8. in Uelzen auf dem Wolhynischen Heimatkirchtag gehaltenen Festrede über "Brauchtum, Feste und Feiern in meinem Geburtsort Byszczce in Wolhynien"
5. Herr **Felix G. Kuehn** übersandte uns aus Manitoba/Kanada zwei interessante Beiträge:

Vorsitzender:

Pfr. i.R. Hugo Karl Schmidt  
Breslauer Str. 10  
8540 Schwabach  
Telefon: 0911 / 637269

Schriftführer:

Nikolaus Arndt  
Weg am Fuchsstück 2  
8714 Wiesentheid  
Telefon: 09383 / 1266

- a. Auswandererlisten zahlreicher Familien, die in den Jahren 1887-1900 ihre Kolonien nördlich, von Rowno verliessen.
- b. Ein Bericht über "Wolhyniendeutsche Siedlungen im westlichen Kanada", die am Ende des vorigen Jahrhunderts dort entstanden waren.

Die beiden Beiträge sind aus der englischen Sprache noch nicht übersetzt.

6. Wir freuen uns, daß Herr **Dr. Dr. Jörg Wiesner**, Bonn-Bad Godesberg, seine lang angekündigte Arbeit "Deutsche Bauern in Wolhynien 1919-1939, Die soziale und wirtschaftliche Stellung der deutschen Bauern, in Wolhynien" nun in einem Buch mit 472 Seiten herausgebracht hat. Es handelt sich um eine Inaugural-Dissertation zur Erlangung des Doktorgrades der Landwirtschaft der Universität in Bonn. Dr. Dr. Wiesner arbeitete hierzu sehr umfangreiches Quellenmaterial und die einschlägige Literatur auf. Ein großes Literaturverzeichnis, Bilder, Karten und Verzeichnisse aller Orte, in denen Deutsche oder Evangelische im polnisch gewesenen West-Wolhynien wohnten, schliessen sich dem Buch an.
7. Wir haben leider noch nicht sehr viele unserer "**Wolhynischen Hefte - 1. Folge**" verkaufen können. Vielleicht entschliesst sich der Eine oder Andere für die bevorstehenden Festtage und Winterabende, noch eine Bestellung aus unserem angebotenen Schriftum - auch als Geschenk - aufzugeben. Für die Begleichung von Bestellungen, von ausstehenden oder künftigen Jahresbeiträgen, sowie erbetenen Spenden legen wir - so lange der Vorrat reicht - Zahlkarten bei, die auf unseren Vorsitzenden ausgestellt sind; die Beträge werden dann auf das Sparbuch des Vereins übertragen.

Bestellungen bitten wir beim Schriftführer in Wiesentheid oder beim Vorsitzenden in Schwabach aufzugeben. Bei Rückfragen wegen Beitragszahlungen bitten wir, sich an unseren Kassier Herbert Thiel, 6236 Eschborn, Hamburger Str. 1-3 zu wenden.

Bankkonto des Historischen Vereins:  
Commerzbank Frankfurt/M.-Rödelheim 7827 660

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute zum Neuen Jahr.

Mit freundlichen Grüßen



Nikolaus Arndt

Schriftführer